

Niederbayern übernimmt Spitzenposition

BLSV-Sportbezirk legt bei der Mitgliederentwicklung und beim Organisationsgrad Bestwerte vor – Sportkreise Deggendorf und Straubing-Bogen mit den größten Zuwächsen – TSV Natternberg führt bei den Vereinen die Hitliste an



Eine Pressekonferenz gab Niederbayerns BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder (hi.) in der Geschäftsstelle in Dingolfing.

Trotz demografischem Wandel und Abwanderungstendenzen in einigen östlichen Sportkreisen hat der Sportbezirk Niederbayern im Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) im vergangenen Jahr im Vergleich zu 2010 bei den Mitgliedern um 6073 (1,29 Prozent) auf 476 153 und bei der Anzahl der Vereine um vier (0,25 Prozent) auf 1623 zugenommen. Im Vergleich mit den anderen sechs Sportbezirken liegen die Niederbayern im Vergleich zur Bevölkerung (1.189.899) mit 40,02 Prozent an der Spitze, gefolgt von Unterfranken (39,68%/1,3 Millionen Einwohner), Oberpfalz (36,46/1,08), Oberfranken (35,96/1,07), Schwaben (35,69/1,78), Oberbayern (33,98/4,4) und Mittelfranken (28,29/1,7). Diese Zahlen gab Bezirksvorsitzender Udo Egleder bei einer Presskonferenz in der Bezirksgeschäftsstelle in Dingolfing bekannt.

Der Kreis- und Bezirksvorsitzende aus Dingolfing ließ mit weiteren imponierenden Zahlen aufhorchen: Auch beim „Organisationsgrad“ führen die Niederbayern mit 40,02 Prozent die Hitliste auf Landesebene an, dicht gefolgt von Unterfranken (39,78%) und der Oberpfalz (36,46 %). Neben Niederbayern (+ 1,25%) haben Schwaben (1,30%), Oberbayern (0,73%) und die Oberpfalz mit 0,20 % einen „grünen Balken“ vorzuweisen. Rückläufig sind die Organisationsgrade in Ober-, Mittel- und Unterfranken. Im Vergleich der Kreise mit den höchsten Organisationsgraden liegt der Sportkreis Dingolfing-Landau mit 48,41% ganz oben. Auf den Plätzen 2 und 3 folgen die Sportkreise Miesbach (47,01%) und Kitzingen mit 46,65%. Auf den Rängen 4 und 6 haben sich mit Deggendorf (44,47%) und Regen (43,63%) zwei weitere niederbayerische Sportkreise eingenistet. Die „Rote Laterne“ bei den niedrigsten Organisationsgraden trägt die Stadt Nürnberg mit 19,89%, gefolgt von Fürth Stad-Land (21,66%) und Augsburg-Stadt mit 23,94%.

Zurück zum Sportbezirk Niederbayern: „Die größten Zuwächse bei den Mitgliedschaften sind in Deggendorf (+ 5,07%) und Straubing-Bogen (3,83%) festzustellen. Nur im Sportkreis Regen ist ein Rückgang von 2,02 Prozent zu verzeichnen“, teilte BV Udo Egleder den Radio- und Fernsehleuten sowie den Vertretern der Printmedien mit. Sehr zufrieden ist der oberste Sportchef von Niederbayern mit den Organisationsgraden in den Sportkreisen, die allesamt über dem Landesdurchschnitt von 35% liegen.

Die größten Sportvereine im Bezirk Niederbayern sind: 1. TSV Natternberg mit 12 Sparten und 6332 Mitgliedern, 2. Turngemeinde 1861 Landshut 16/6165, 3. Skiclub Dingolfing 1/4739, 4. Golf-Resort

Bad Griesbach 1/4596, 5. TSV 1861 Mainburg 17/2581, 6. TSV 1863 Vilsbiburg 17/2389, 7. ETSV 09 Landshut 12/2330, 8. TSV Abensberg 15/2262, 9. SV Pocking 16/2243, 10. Turnverein 1862 Passau 18/2208, 11. TV Landau 9/2141, 12. FC 1932 Ergolding 10/2135, 13. TSV 1861 Deggendorf 10/2016, 14. ATSV 1871 Kelheim 10/1976, 15. SC Buch am Erlbach 7/1905, 16. TV 1885 Eggenfelden 12/1875, 17. TV Dingolfing 9/1806, 18. TV Geisenhausen 9/1729, 19. DJK SV Altdorf 11/1625.

Vereine mit den auffälligsten Veränderungen gegenüber 2010: TSV Natternberg + 24,16%, Ski- und Wanderclub Osterhofen +102,62%, TG 1861 Landshut +8,67, Fitnessclub Pocking + 6842,86% (wurde 2010 mit 7 Mitgliedern gegründet) und 1. KC Kreis Landshut + 44,01%. – Die meisten Mitgliederrückgänge verzeichnen der FC 1960 Indling -19,98%, Golf-Resort Bad Griesbach -3,24% und der TSV 1950 Lindberg – 21,50%.

Die Entwicklung bei den Fachsportarten: Fußball 166 453 Mitglieder (+ 1,9%), Turnen 67 794/+ 1,96%, Skisport 60 589/ -0,45%, Tennis 41 169/- 0,63%, Eissport 25 298/- 0,50%, Leichtathletik 19 154/- 7,43%, Reiten 13 431/- 1,47%, Golf 11 396/- 2,85%, Gewichtheben 9 396/+ 16,71% und Tischtennis 7954/- 0,37%. Zweistellige Zuwachsraten gegenüber 2010 verzeichnen Karate (21,26%), Tanzsport (12,37%) und der Luftsport mit 13,04 Prozent. Einen „Ausreißer“ macht das Sport- und Wettkampfklettern mit 121,07 Prozent (+ 1764 auf 3221 Mitglieder).

Ein dickes Lob gab es vom Bezirksvorsitzenden für die Geschäftsstelle in Dingolfing (Stadionstraße 50): „Wolfgang Köcher und Marion Klein sowie Susanne Kiebler von der Sportjugend leisten eine hervorragende Arbeit und sind für unsere Sportvereine immer als persönlicher Ansprechpartner erreichbar.“ – Der Bezirkstag findet am Samstag, 9. März, in der Dingolfinger Stadthalle statt. – rb

Bericht/ Foto: Reinhold Baier